



Universität St.Gallen

2023/2024

Zahlen und Fakten

Inhalt



2023/
2024

4

Die Universität
St.Gallen: Personen,
Kennzahlen,
Geschichte

11

Lehre

15

Engagement und
Nachhaltigkeit

16

Gründungen und
Arbeitsmarkt

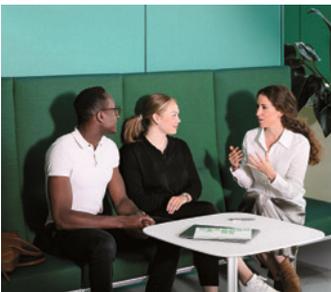


23

Forschung

29

International und
regional vernetzt



34

Infografik: «Regionale
Effekte der HSG»

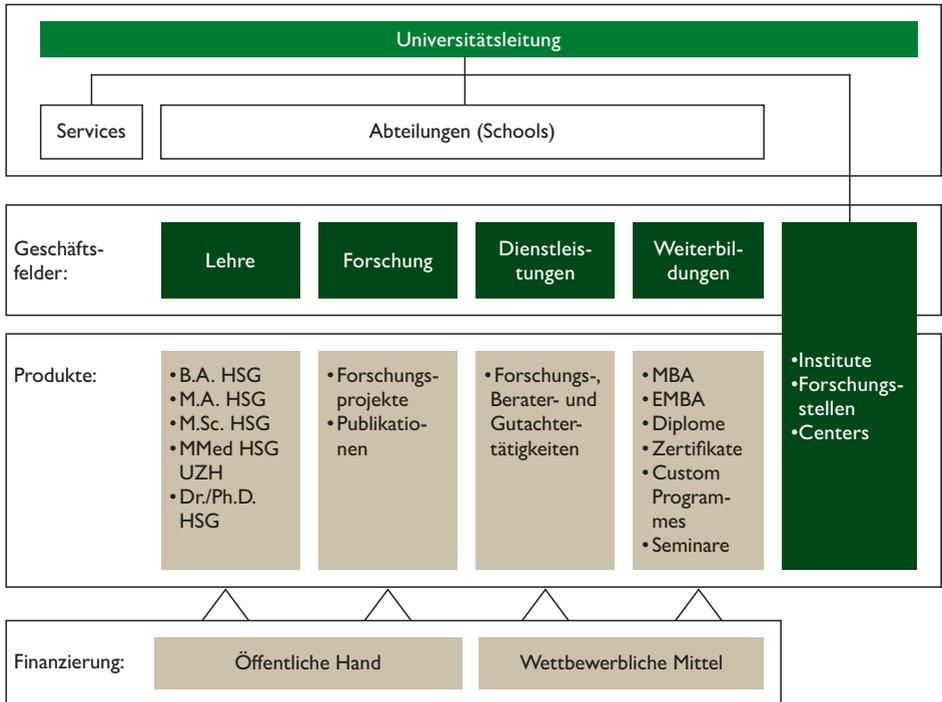
Die Universität St.Gallen (HSG)



Mit 3659 Beschäftigten, was rund 1252 Vollzeitäquivalenten entspricht, zählt die HSG zu den zehn grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St.Gallen. Auf die Lehre entfallen 456 Vollzeitstellen, auf die Institute und die Weiterbildung 442 und auf die Services 354. 60 Prozent der Festangestellten wohnen in der Region. Die Universität bildet zudem 21 Lernende in vier Berufen aus.

Vision und Organisation

Als führende Wirtschaftsuniversität setzen wir in Forschung und Lehre weltweit Massstäbe, indem wir integratives Denken, verantwortungsvolles Handeln und unternehmerischen Innovationsgeist in Wirtschaft und Gesellschaft fördern.



Der vom Kantonsrat gewählte Universitätsrat ist das oberste HSG-Organ. Präsident ist der Vorsteher des Bildungsdepartements. Oberstes akademisches

Organ ist der Senat. Ihm gehören die Professor:innen sowie Vertreter:innen des Mittelbaus und der Studentenschaft an. Der Rektor leitet die Universität.



V.l.n.r.: Adrian Sulzer, Thomas Zellweger, Urs Fueglistaller, Karla Linden, Monika Kurath, Peter Lindstrom, Bernhard Ehrenzeller, Martin Eppler, Hildegard Kölliker (Generalsekretärin, ab 1. Mai 2023 David Schneeberger), Marc Meyer, Bruno Hensler, Ulrich Schmid.

Rektorat

Das Rektorat leitet die Universität St.Gallen. Rektor ist Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller. Die Prorektoren sind Prof. Dr. Martin Eppler (Prorektor Studium & Lehre), Prof. Dr. Urs Fueglistaller (Prorektor Institute & Weiterbildung), Prof. Dr. Ulrich Schmid (Prorektor Aussenbeziehungen) und Prof. Dr. Thomas Zellweger (Prorektor Forschung & Faculty).

Neben dem Rektor gehören dem Rektorat gemäss Universitätsstatut die Prorektoren sowie die Generalsekretärin

(Hildegard Kölliker, ab 1. Mai 2023 David Schneeberger), der Verwaltungsdirektor (Bruno Hensler) und der Studiensekretär (Marc Meyer) an. Der Rektor kann weitere Angehörige der Universität beiziehen. Derzeit sind dies die Direktorin Forschung & Faculty (Monika Kurath), die Direktorin Institute und Weiterbildung (Karla Linden), der Direktor Aussenbeziehungen (Peter Lindstrom) und der Leiter Kommunikation (Adrian Sulzer).



Im Dezember 2022 haben der Senat und der Universitätsrat Prof. Dr. Manuel Ammann zum künftigen HSG-Rektor gewählt. Der 1970 geborene Ammann ist ordentlicher HSG-Professor für Finance und Direktor am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen (s/bf-HSG). Er wird die Nachfolge von Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller am 1. Februar 2024 antreten.

Abteilungen und Executive School

Die HSG führt folgende Abteilungen (Schools):

- School of Finance (Prof. Dr. Roland Füss)
- School of Economics and Political Science (Prof. Dr. Reto Föllmi)
- School of Humanities and Social Sciences (Prof. Dr. Caspar Hirschi)
- School of Computer Science (Prof. Dr. Barbara Weber)
- School of Management (Prof. Dr. Reinhard Jung)
- Law School (Prof. Dr. Peter Hettich)

Die Schools stellen den Grundauftrag in Lehre, Forschung und Weiterbildung sicher. Sie beschäftigen 107 ordentliche Professor:innen.

Executive School mit besonderen Aufgaben

Die Weiterbildung wird in der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) und in den Instituten angeboten. Die ES-HSG ist als Institut mit besonderen gesamtuniversitären Aufgaben konzipiert. Sie soll mit ihren Weiterbildungsangeboten zum guten Ruf der HSG beitragen. Sie unterstützt finanziell den Gesamthaushalt der Universität.

Executive
School



Geschichte

1911



Umbenennung in
Handelshochschule
und Bezug des Neubaus
Notkerstrasse 20.

1963



Umzug auf den Rosenberg
und Bezeichnung als
Hochschule St.Gallen.
(HSG).

1986



Der Kanton St.Gallen ist
alleiniger Träger der HSG.

1989



Das Bibliotheksgebäude
wird bezogen.



Gründung der Universität
St.Gallen als Handelsakademie
im Westflügel der
Kantonschule Burggraben.

1898



Als erste Hochschule
der Schweiz schafft die HSG
eine Weiterbildungsstufe.

1968



Die HSG erhält das
Promotionsrecht.

1938



Integrale Einführung des
Bologna-Systems.

2001



Einweihung des Weiterbil-
dungszentrums Holzweid
Umbenennung in
«Universität St.Gallen
(HSG)».

1995

2008



Erweiterung des Weiterbildungszentrums Holzweid um einen zusätzlichen Seminartrakt und ein Seminarhotel.

2013



Bezug der Tellstrasse 2. Erworben durch die HSG Stiftung. Räumlichkeiten für Lehre und Forschung in Bahnhofsnahe.

2018



Die Stimmbevölkerung stimmt dem Joint Medical Master in St.Gallen mit 86 Prozent zu. Dieser bietet ab dem Herbstsemester 2020 vierzig Studierenden Platz.

2021



Entscheidung Architekturwettbewerb Campus Platztor.

2023



Die HSG feiert mit einem breiten öffentlichen Programm ihr 125-jähriges Jubiläum. Rund 3000 Besucher:innen nehmen am «Open SQUARE» im Februar teil.



Eröffnung der School of Computer Science.

2020



Einweihung des neuen Lehr- und Forschungsgebäudes an der Müller-Friedberg-Strasse 6/8.

2017



Die Stimmbevölkerung des Kantons St.Gallen stimmt dem Bau des Campus Platztor mit rund 63 Prozent zu.

2019



Eröffnung SQUARE unter dem Motto «New Beginnings».

2022

Der Campus

Bibliothek

Der seit Jahren beschrittene Weg vom Gedruckten zum Digitalen wird weiter fortgesetzt: Die Universitätsbibliothek bietet zusätzlich zu den über 557'000 gedruckten Büchern, Zeitschriftenbänden und Non-Books (DVDs, Hörbücher, CDs) und über 780 Print-Zeitschriften Zugang zu über 375'000 E-Books und 120'000 E-Journals. Besonders gefragt ist die Bibliothek als Lernort: Verfügbar sind 550 Arbeitsplätze, davon 40 für Doktorierende und Studierende, die an der Master-Arbeit schreiben. Die Bibliothek ist öffentlich und stellt ihre Bestände,

Bibliothek



die Arbeitsplätze und die Dienstleistungen allen interessierten Personen zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung.

Sport

Der Unisport bietet den Studierenden und Mitarbeitenden der HSG ein vielfältiges Sportprogramm. Rund 3000 wöchentliche Eintritte in der HSG-Sporthalle – Teilnehmende auf externen Sportanlagen nicht eingerechnet – belegen, dass Bewegung und Sport auf dem Campus einen hohen Stellenwert haben. Rund 300 wöchentliche Trainings in mehr als 90 Sportarten zeigen die Breite des Angebots. Es beinhaltet traditionelle

Sportarten wie Fussball, Tennis, Basketball wie auch neue Disziplinen wie z.B. Burner Games, Roundnet oder Kizomba. Turniere in verschiedenen Sportarten sind ebenso beliebt, wie Tagestouren, Camps und Workshops. Die Teilnahme

Unisport



an nationalen und internationalen Hochschulturnieren sorgt für sportliche Herausforderungen und ermöglicht interessante Kontakte.

Kunst und Architektur

Längst ist die Kunst zu einem festen Bestandteil des universitären Lebens an der HSG geworden: seit den Anfängen integriert und im Dialog mit der Architektur. Mit über 50 Kunstwerken von Kunstschaaffenden wie Gerhard Richter, Alicia Penalba, Hans Arp, Alberto Giacometti, Georges Braque, Joan Miró und Tony Cragg besitzt die Universität St.Gallen eine eindruckliche Sammlung moderner Kunst, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Auf dem Orientierungstool MazeMap sind alle Kunstwerke

Maze Map



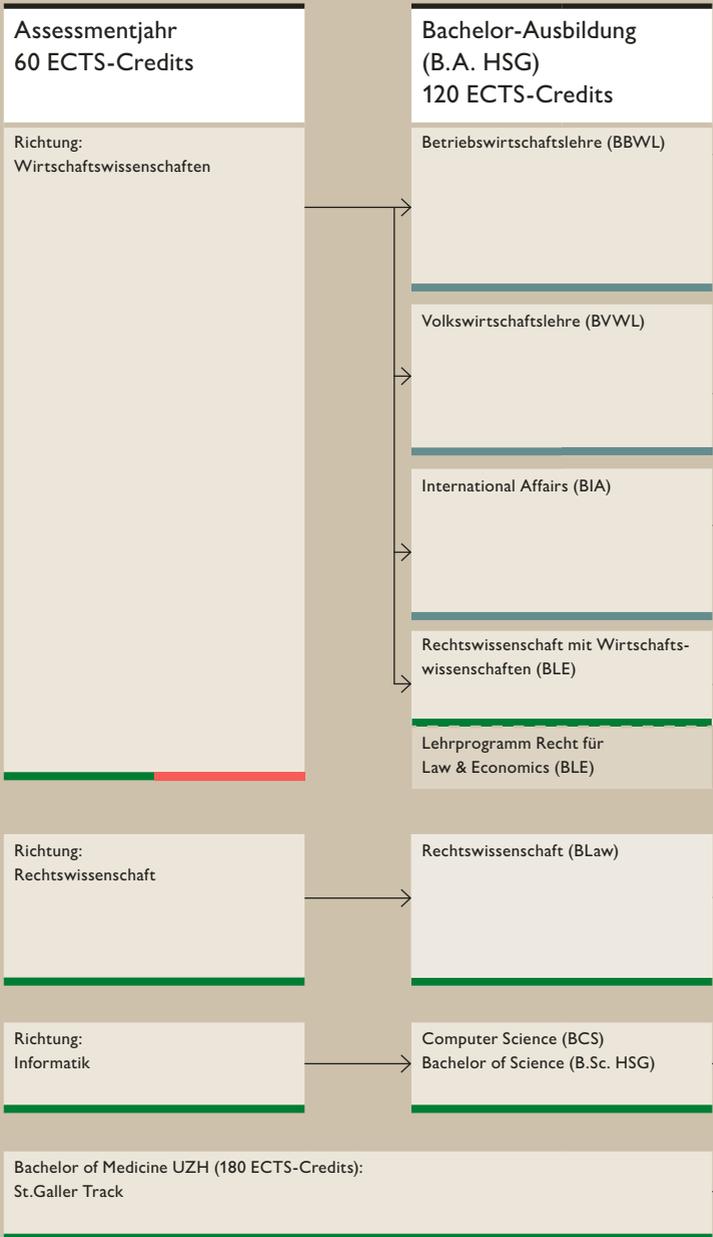
auf dem HSG-Campus eingezeichnet. Zu jedem Werk sind zudem weiterführende Informationen verfügbar.

Lehre

Im Herbstsemester 2022 waren an der HSG 9590 Studierende (Vorjahr: 9291) mit rund 120 Nationalitäten immatrikuliert. Der Frauenanteil beträgt 35,8 Prozent (35,7). Im Assessment-Jahr studieren gesamthaft 1859 (1925) Personen, auf der Bachelor-Stufe 3344 (3149). Auf der Master-Stufe sind 3757 (3577) Studierende eingeschrieben, auf Doktorats-Stufe total 584 (597). Weitere 46 (43) Studierende belegen zusätzliche Ausbildungen.



Studienarchitektur



Master-Studium (M.A. HSG) 90 ECTS-Credits

Business Innovation (MBI)

Marketing Management (MiMM)

Accounting and Corporate Finance (MACFin)

General Management (MGM)

Volkswirtschaftslehre (MEcon)

Strategy and International Management (SIM)

Management, Organisation und Kultur (MOK)

Banking and Finance (MBF)

International Affairs and Governance (MIA)

Quantitative Economics and Finance (MiQE/F)

International Law (MIL)

Rechtswissenschaft mit
Wirtschaftswissenschaften (MLE)

Rechtswissenschaft (MLaw)

Computer Science (MCS)

Master of Science (M.Sc. HSG)
(120 ECTS-Credits)

Master of Medicine HSG UZH (180 ECTS-Credits):
Joint Medical Master (St.Galler Track)

Doktoratsstudium (Dr. HSG)

Betriebswirtschaftslehre (PMA)
Dr. oec. HSG mit Spezialisierung in:
Accounting (Englisch)
Business Innovation (Deutsch)
General Management (Englisch)
Marketing (Deutsch)

Graduate Programme
in Economics and Finance (GPEF)
Dr. oec. HSG mit Spezialisierung in:
Economics
Econometrics
Finance

International Affairs and Political Economy (DIA)
Dr. rer. publ. HSG

Organisation und Kultur (DOK)
Dr. rer. soc. HSG

Rechtswissenschaft (DLS)
Dr. iur. HSG

Informatik (DCS)
Dr. sc. HSG

spezielles Zulassungsverfahren

spezielles Zulassungsverfahren

Alle Majors (ohne BCS)

Deutsch

Englisch

Hybrid: Kurse auf Deutsch
und Englisch

Zufriedenheit nach Abschluss

Lernerfolg	2018	2019	2020	2021	2022
BA-Absolvent:innen	81%	74%	79%	77%	78%
MA-Absolvent:innen	84%	80%	84%	82%	77%
Doktorierende	87%	80%	89%	82%	79%
Gesamtzufriedenheit					
BA-Absolvent:innen	86%	79%	85%	81%	82%
MA-Absolvent:innen	85%	84%	83%	87%	83%
Doktorierende	84%	78%	71%	82%	79%

Beurteilung durch Studierende: Anteil der positiven Beurteilungen, 2018-2022

Marktanteile

Grundausbildung	2017	2018	2019	2020	2021
Wirtschaftswissenschaften	39%	39%	39%	40%	40%
Rechtswissenschaften	7%	7%	7%	7%	8%
Politikwissenschaften	18%	19%	18%	18%	17%
Doktorandenausbildung					
Wirtschaftswissenschaften	59%	51%	51%	49%	54%
Rechtswissenschaften	10%	9%	8%	6%	10%
Politikwissenschaften	16%	4%	12%	9%	21%

Schweizer Marktanteile der HSG-Abschlüsse, 2017-2021 (Aktuellste Erhebung aus 2021)

Studentisches Engagement

Rund die Hälfte aller Studierenden wirkt in einem von rund 140 Vereinen und Initiativen mit – dies trotz hoher zeitlicher Belastung im Studium. Die Vereine widmen sich beispielsweise sozialen

Vereine an der HSG



und ökologischen Themen, konzentrieren sich auf Fachthemen wie Banking oder organisieren Sport- und Kulturanlässe.

Konferenzen und Tagungen

Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen wie das St.Gallen Symposium, die europaweit grösste Gründerkonferenz START Summit oder die oikos-Konferenz in St.Gallen statt, die auf studentische Initiativen zurückgehen. Darüber

Kongress und Tagungsort



hinaus führt die Universität St.Gallen selbst Konferenzen und Tagungen zu unterschiedlichsten Themen durch.

	2018	2019	2020	2021	2022
BA-Absolvent:innen	59%	57%	45%	54%	57%
MA-Absolvent:innen	44%	37%	41%	42%	52%
Doktorierende	22%	28%	36%	38%	25%

Engagement in einer studentischen Organisation der HSG, 2018-2022

Studium und Arbeitsmarkt

Praxiserfahrung

79 Prozent der Bachelor-Absolvent:innen und 96 Prozent der Master-Absolvent:innen haben bei ihrem Abschluss mehr als sechs Monate Berufs-/Praxiserfahrung.

Stellensuche

79 Prozent der Bachelor-Absolvent:innen und 80 Prozent der Master-Absolvent:innen haben bei Abschluss bereits eine feste Stelle. 55 Prozent der Bachelor-Absolvent:innen und 65 Prozent der Master-Absolvent:innen hatten mindestens zwei Stellenangebote zur Auswahl.

Rekrutierende Firmen

Im Jahr 2022 haben 663 nationale und internationale Unternehmen insgesamt 2441 Stelleninserate für Studierende auf

Karriere-
plattform
hsgcareer.ch



der Plattform hsgcareer.ch ausgeschrieben. Darunter waren 91 Unternehmen aus dem Kanton St.Gallen, die 256 Inserate ausgeschrieben haben.

HSG Spin-Offs stärken Region

Die HSG unterstützt Studierende aktiv bei der Gründung von Unternehmen. Sie vergibt zudem das offizielle HSG Spin-Off Label an ausgewählte Startups. Die heute 171 HSG Spin-Offs haben mittlerweile mindestens 6'000 Arbeitsplätze geschaffen.

Unternehmertum hat an der HSG Tradition: So gehen Unternehmen wie Abacus, Tibits oder Namics (heute Merkle) auf Gründungen von HSG-Alumni zurück. Aber auch junge und innovative Startups wie Planted, Yokoy oder

Kaspar& haben einen HSG-Hintergrund. Die HSG vergibt an innovative, skalierbare und nachhaltig ausgerichtete Gründungen ihr offizielles Spin-Off-Label. Die heute 171 Spin-Offs haben in den letzten Jahren insgesamt mindestens

6'000 Arbeitsplätze geschaffen. 27 Prozent der Spin-offs haben ihren Firmensitz im Kanton St.Gallen und stärken damit auch die regionale Wirtschaft. 87 Prozent der Unternehmen, die das offizielle HSG Spin-off Label tragen, verfolgen mindestens eines der 17 Ziele der UNO für nachhaltige Entwicklung.

Die Initiative Startup@HSG fördert Studierende und deren Geschäftsideen von frühen Phasen bis hin zum Markteintritt. Dafür haben Studierende kostenlosen Zugang zu Coachings. 2022 wurden so rund 350 Gründungsberatungen

durchgeführt. Im «theHub»-Gebäude beim Bahnhof St.Gallen können Startups zudem günstig Arbeitsplätze mieten und im «MakerSpace» auf dem Campus Workshops durchführen. Ausserdem hilft das «HSG Entrepreneurial Talents»-Programm jedes Semester zehn ausgewählten studentischen Startups oder Geschäftsideen bei ihrer Weiterentwicklung.

Startup@
HSG

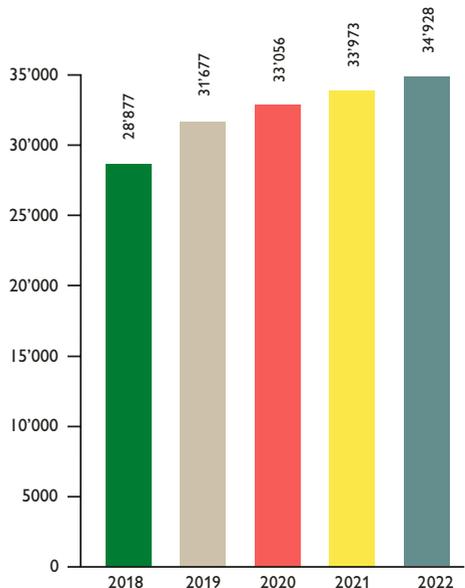


HSG Alumni

Über 180 HSG Alumni-Clubs auf fünf Kontinenten

HSG Alumni ist die Ehemaligen-Organisation der Universität St.Gallen. Seit 2018 ist die Mitgliederzahl der HSG Alumni von 28'877 auf 34'928 gestiegen. HSG Alumni gilt als eine der grössten und professionellsten Alumni-Organisationen Europas. Ihre Vision lautet: «Nutzen stiften, Vernetzen und Fördern.»

HSG Alumni



Entwicklung Alumni Mitglieder, 2018-2022 Seit 2019 gibt es ein neues Mitgliedschaftsmodell, welches alle HSG-Studierenden ab Master-Stufe bei Studienbeginn zu Mitgliedern macht.

Nachhaltigkeit in vielen Bereichen

Nachhaltigkeit ist in der HSG-Strategie 2025 verankert. Diverse Zahlen zeigen, dass die HSG Nachhaltigkeit in vielen Bereichen umsetzt – von der Forschung über die Lehre bis zum Betrieb des Campus selbst.

Die HSG versteht Nachhaltigkeit als ein Gleichgewicht zwischen sozialen und wirtschaftlichen Systemen innerhalb der planetarischen Grenzen. Als Herausforderungen erkennt sie dabei insbesondere den Klimawandel sowie den Verlust der Biodiversität. Unter anderem hat sich die HSG das Ziel gesetzt, bis 2030 ihren CO₂-Ausstoss auf netto-null zu reduzieren. Zudem ist die HSG Unterzeichnerin der UN PRME (Principles of Responsible Management Education). Einem integrativen Verständnis folgend, bedeutet Nachhaltigkeit auch die Förderung von Gleichstellung, Diversität und Inklusion.

Kennzahlen

- 2021/2022 wurden vom Grundlagenforschungsfonds der HSG sowie dem Schweizerischen Nationalfonds insgesamt 3,5 Millionen Franken für HSG-Forschungsprojekte bewilligt, die einen Bezug zu Nachhaltigkeit haben.
- 2021 wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie vom Rektorat verabschiedet. Diese

integriert Nachhaltigkeitsthemen in den drei Dimensionen Lehre, Forschung sowie Campus & Outreach.

- HSG-Forschende haben 2021/2022 über 130 Fachartikel zu Themen mit Bezug zu Nachhaltigkeit veröffentlicht.
- Der WWF Schweiz hat die Verankerung von Nachhaltigkeit in Schweizer Hochschulen 2021 erhoben. In diesem Rating gehörte die HSG zu den zehn ambitioniertesten Institutionen.
- Zwischen 2014 und 2021 konnte der Energieverbrauch auf dem HSG-Campus pro Student:in um etwa einen Viertel reduziert werden.
- 113 Studierende aus verschiedenen Masterprogrammen haben bisher das Zertifikatsprogramm «Managing Climate Solutions» (MaCS) absolviert.
- Seit 2021 organisiert die HSG jährlich den Infotag «Women*@HSG» mit dem Ziel, den Anteil der Bachelorstudentinnen zu erhöhen.

HSG-
Nachhaltig-
keitsbericht



Biodiverser HSG-Campus

Der HSG-Campus ist für seine naturnahe Gestaltung zertifiziert. Auf dem Universitätsgelände wachsen über 60 verschiedene Pflanzenarten und leben diverse Wild- und Kleintiere.

Wenn die Universitätsangehörigen den HSG-Campus verlassen haben, gehört dieser den nachtaktiven Tieren: Auf dem 47'500 Quadratmeter grossen, parkähnlichen Areal leben Füchse, Marder und Dachse. Sie finden ihren Lebensraum rund um die Universitätsgebäude, wo 28 Baum-, 17 Strauch- und 21 Staudenarten wachsen. Die umliegenden Wiesen werden nur einmal jährlich nach dem Versamen geschnitten und bieten Lebensraum und Nahrung für Insekten, Vögel und andere Kleintiere. Düngemittel oder Pestizide kommen nicht zum Einsatz, dafür viel Handarbeit. Zwei Mitarbeiter der HSG-Abteilung Bau und Technik arbeiten ausschliesslich für die Pflege der Umgebung.

Seit 2007 wird die HSG für ihre naturnahe Umgebungsgestaltung von der Stiftung Natur & Wirtschaft zertifiziert. Diese fördert Natur im Siedlungsraum und zeichnet vorbildliche Areale und Umgebungsplanungen aus. Auch an der HSG sind diverse Gebäude begrünt: So wurde bei der Renovation der Bibliothek im Jahr 2021 ein naturnaher Dachgarten

samt kleinem Biotop angelegt. Auf dem SQUARE sind insgesamt etwa 1'370 Quadratmeter der Dachfläche extensiv begrünt. Und ebenfalls 2021 wurde für die Lehrraumcontainer hinter dem Sportplatz eine Fassadenbegrünung mit einheimischen Kletterpflanzen angelegt. Die HSG-Mitarbeitenden von Bau und Technik machen zudem regelmässige Begehungen mit externen Fachleuten für biodiverse Umgebungsgestaltung. Dabei besprechen sie Möglichkeiten, wie die Umgebung noch naturnaher gestaltet und weiterentwickelt werden kann.



Weiterbildung

Neben Grundausbildung und Forschung zählt die Weiterbildung zu den zentralen Aufgaben der Universität St.Gallen.

Mit der Weiterbildung hat die HSG 2022 53,8 Millionen Franken umgesetzt. Anbieter der Weiterbildung sind die Institute und die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG).

Institute

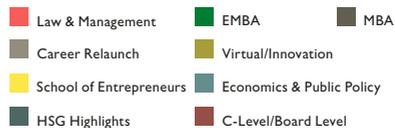
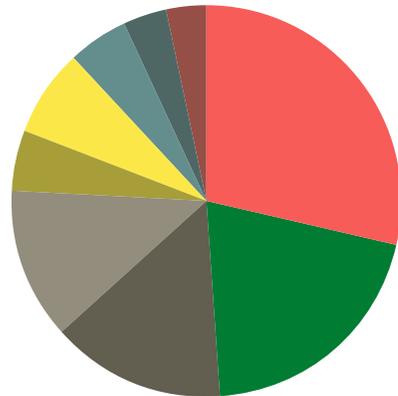
Die HSG-Institute führen in ihrem Fachgebiet Weiterbildungsveranstaltungen für regionale, nationale und internationale Zielgruppen durch. Die Palette an Diplom- und Zertifikatsprogrammen sowie Seminaren deckt ökonomische, betriebswirtschaftliche, juristische sowie kultur- und politikwissenschaftliche Bedürfnisse ab.

Executive School of Management, Technology and Law

Die Executive School ist die Ansprechpartnerin für Weiterbildung an der HSG und bietet ein eigenes, breites Portfolio an Degree-Programmen sowie Weiterbildungen in den Bereichen Law & Management und Open Enrolment.

Zudem umfasst die ES-HSG die Henri B. Meier Unternehmerschule sowie unternehmensspezifische Weiterbildungsprogramme für nationale und internationale Kund:innen.

Anzahl Weiterbildungsteilnehmende an der ES-HSG 2022, Total 1727



* exkl. Inhouse-Durchführungen in den Bereichen Custom und Law & Management

Rankings

Für die HSG stehen vor allem die Financial Times Rankings im Vordergrund, die international bedeutend sind und gleichzeitig zu den Tätigkeitsbereichen der Lehre und Weiterbildung der Universität passen.

Am 5. Dezember 2022 veröffentlichte die Financial Times ihr jährliches Ranking der European Business Schools (FT EBS Ranking). Die HSG ist darin mit Rang 5 die bestplatzierte Universität im gesamten deutschsprachigen Raum. Den Spitzenplatz im Ranking verteidigte die HEC Paris, gefolgt von der London Business School, der französischen ESCP und Bocconi aus Mailand. Dieses Ranking fasst vier Einzelrankings der FT zusammen und ist ein starker Indikator für akademische Spitzenleistungen.

Die FT-Einzelrankings basieren auf jährlichen Umfragen unter Wirtschaftshochschulen und ihren Absolvent:innen. Sie berücksichtigen Kriterien wie Gehalt und Gehaltsentwicklung der Absolvent:innen, die Qualität der Programme, die Diversität bei Dozierenden und Studierenden, die internationale Mobilität, die Forschungsleistung der Business School sowie Nachhaltigkeitsaspekte.

Financial Times Ranking	2018	2019	2020	2021	2022
European Business Schools	4.	4.	7.	6.	5.
Masters in Management	1.	1.	1.	1.	1.
Masters in Finance	6.	n.a.	6.	6.	12.
Executive Education	15.	16.	18.	n.a.	12.
Full-Time MBA	15.	17.	18.	18.	20.
ExecutiveMBA	24.	20.	26.	21.	16.

Rankingergebnisse Studium und Weiterbildung der Financial Times Rankings, 2018-2022
Es ist jeweils die europäische Platzierung angegeben.

Medienpräsenz und soziale Netzwerke

Die Aktivitäten der Universität St.Gallen wirken sowohl innerhalb der Region als auch darüber hinaus. Neben täglichen Medienberichten erreicht die HSG auch über ihre Social Media-Profile ein breites Publikum.

	2018	2019	2020	2021	2022
Nationale Medienpräsenz,					
Artikel gesamt	9936	9612	9017	8861	8238
davon ausserhalb der Region St.Gallen	9082	8467	8028	7576	7030
Internationale Medienpräsenz in den Schwerpunktländern	2371	3801	4581	4072	6176

Nationale und internationale Medienpräsenz der Universität St.Gallen, 2018-2022, Argus, APA, Genios&LandauMedia, Gorkana, Grayling.

	2020	2021	2022
Websitebesucher:innen	1'642'714	1'815'002	1'802'594
YouTube-Videoansichten	3'738'489	4'189'638	4'530'082
LinkedIn-Follower	75'892	88'790	102'388
Twitter-Follower	9739	10'513	11'186
Instagram-Follower	12'215	15'289	18'128
Facebook-Fans	27'150	27'399	28'012
Podcast-Downloads	3549	32'789	82'200

Entwicklung der Website sowie der Social-Media-Kanäle, 2020-2022.
Stichtag 31. Dezember.

Forschung

HSG-Forschende beschäftigen sich mit aktuellen und drängenden gesellschaftlichen Fragen. Ihre Forschung schafft damit einen Mehrwert für Wirtschaft und Gesellschaft. Verschiedene Kennzahlen und Auszeichnungen zeigen, dass wirkungsorientierte Spitzenforschung an der HSG täglich gelebt wird.



Impact Awards

Die HSG Impact Awards zeichnen jährlich drei Forschungsprojekte aus, die eine erkennbare Wirkung für die Gesellschaft erbringen. Die Jury besteht aus Praktiker:innen und HSG-Angehörigen. Eine Übersicht über die 2023 ausgewählten Projekte:

Dr. Anna Stünzi (HSG) & Dr. Florian Egli (ETHZ) & Malte Toetzke (ETHZ): «Consistent and replicable estimation of bilateral climate finance». Im Forschungsprojekt wurde ein Natural-Language-Processing-Modell entwickelt, um Klimaschutzprojekte zu identifizieren



und zu klassifizieren. Die Analyse von 2,7 Millionen Projekten ergab, dass die offiziell gemeldeten Zahlen über Klimafinanzierung eine Diskrepanz zu den tatsächlichen

Zahlen aufweisen. Das Modell ermöglicht es Beitragszahlern, Empfängern und NGOs, Klimafinanzierungszusagen anhand einheitlicher Kriterien zu überprüfen. Das fördert die Transparenz und die Fairness der Vergabe.

Adrian Müller & Dr. Alexander Stauch & Prof. Dr. Judith Walls & Prof. Dr. Andreas Wittmer: «Sustainable Aviation Project – Interdisciplinary knowledge development and transfer for the decarbonization of aviation». Das Forschungsprojekt setzt sich mit nachhaltiger Luftfahrt auseinander. Obwohl die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Nachhaltigkeitsziele



gesetzt hat, fehlt der Branche insgesamt immer noch das Know-how, wie der Sektor den Übergang zur Dekarbonisierung bewältigen kann. Hier setzt das Projekt an.

Prof. Dr. Damian Borth & Konstantin

Schürholt: «Hyper-Representations: Learning from Populations of neural networks».

KI gewinnt weiter an Bedeutung, aber wie können wir neuronale Netze sicherer, vertrauenswürdiger und nachhaltiger machen? Das Forschungsprojekt möchte durch die Analyse von Populationen neuronaler



Netzwerke herausfinden, ob es gemeinsame Muster oder Strukturen gibt. Dadurch soll es möglich werden, Methoden zu entwickeln, um neuronale Netzwerke noch effizienter zu trainieren.

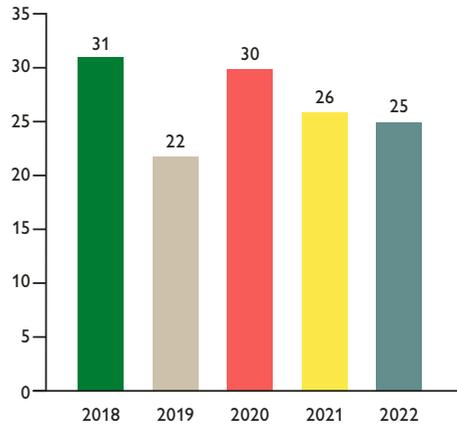
Videos zu den einzelnen Forschungsprojekten



Publikationen in «FT 50»-Fachzeitschriften

Die Financial Times bewertet weltweit 200 Business Schools nach verschiedenen Kriterien. Eines davon ist die Anzahl Publikationen in 50 renommierten Fachzeitschriften (sogenannte «FT 50»), die von Forschenden einer Business School realisiert wurden. Auch HSG-Forschende publizieren regelmässig in den FT 50.

Anzahl Publikationen
in FT50-Journals von HSG-Autor:innen



Ausgewählte Publikationen in weiteren Bereichen

HSG-Forschende publizieren auch zu rechtlichen, sozial- und politikwissenschaftlichen Themen sowie in der Informatik, der Medizin und den Kulturwissenschaften. Eine Auswahl wichtiger Publikationen von der Forschungsplattform Alexandria:

- Bernhard Ehrenzeller / Patricia Egli / Peter Hettich / Peter Hongler / Benjamin Schindler / Stefan G. Schmid / Rainer J. Schweizer: Die schweizerische

- Bundesverfassung – St.Galler Kommentar, 4. Auflage, Dike Verlag 2023
- Florian Wettstein: Business and Human Rights: Ethical, Legal and Managerial Perspectives. Cambridge University Press, 2022.
- Stefan Bühler: Carbon Footprinting and Pricing Under Climate Concerns, Journal of Marketing, 2020
- Angelo Ranaldo: Liquidity in the global currency market, Journal of Financial Economics, 2022

Forschungsplattform Alexandria

Mit der Forschungsplattform Alexandria verfolgt die HSG das Ziel, den öffentlichen Zugang zu möglichst vielen ihrer Forschungsergebnisse zu gewährleisten.

Alexandria dient nicht nur als Publikationsarchiv, sondern bietet Forschenden und Interessierten zahlreiche weitere Dienste an: Berichte zu aktuellen Forschungsprojekten, persönliche Profile von Wissenschaftler:innen, aktuelle Forschungsnachrichten und Statistiken. Arbeitspapiere, Zeitungsartikel oder Diskussionsbeiträge über Alexandria ermöglichen den Einblick in

laufende Forschungsprojekte. 2022 umfasste die Plattform rund 54'000 Publikationen, wovon 34 Prozent direkt auf der Plattform gelesen werden können. Die HSG arbeitet kontinuierlich an der freien Verfügbarkeit wissenschaftlicher Artikel. Mittlerweile sind 70 Prozent der Publikationen von 2022 frei lesbar.

Alexandria



Die 2022 am häufigsten aufgerufenen Publikationen

Berücksichtigt wurden die Publikationsjahre 2018 – 2022

- Winkler, Rainer & Söllner, Matthias: Unleashing the Potential of Chatbots in Education: A State-Of-The-Art Analysis. 2018. – Academy of Management Annual Meeting (AOM). – Chicago, USA. – 1716 Publikationsaufrufe
- Fust, Alexander; Mahler, Marina; Graf, Alexander; Züger, Thomas; Bolliger, Nathalie & Brunner, Christoph: KMU Leitfaden zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. St. Gallen: OBT, 2021. – 1271 Publikationsaufrufe
- Gottlieb, Charles; Grobovsek, Jan & Poschke, Markus (2020) Working From Home across Countries. Covid Economics, – 1195 Publikationsaufrufe
- Murmann, Johann P.: The management transformation of Huawei: an overview. In The Management Transformation of Huawei From Humble Beginnings to Global Leadership. Cambridge: Cambridge University Press, 2020, S. 1-51. – 1177 Publikationsaufrufe
- Frauendorfer, Karl & Gutsche, Robert: Geschäftsmodell der Axpo: Cui Bono? [Monograph] – 946 Publikationsaufrufe

Forschungsrankings und Fördergelder

Die HSG ist in zahlreichen Hochschulrankings vertreten. Auch in Forschungsrankings belegt sie dabei Spitzenplätze.

Wirtschaftswoche: BWL-Ranking

Die HSG war 2022 im Bereich BWL die forschungstärkste Hochschule im deutschsprachigen Raum. Das zeigt ein Ranking der deutschen Wirtschaftszeitung WirtschaftsWoche, das Publikationen der vergangenen zehn Jahre berücksichtigt. Bereits 2018 und 2020 hatte die HSG in diesem Ranking Rang 1 belegt.

Handelsblatt: VWL-Ranking

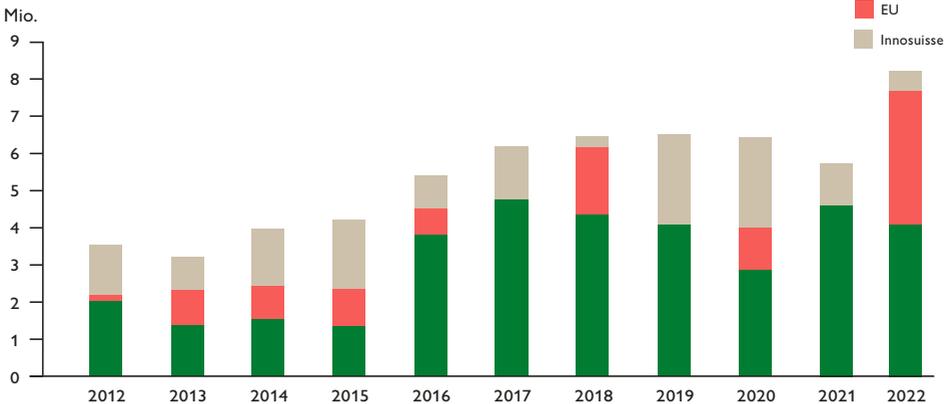
Das Handelsblatt-Ranking listet die forschungstärksten Volkswirte im deutschsprachigen Raum auf und erstellt

darauf basierend eine Liste der in der Forschung führenden Hochschulen. In der aktuellsten Erhebung von 2021 belegte die HSG Rang 8 (2019: Rang 10).

Forschungsgelder von Externen

HSG-Forschende erhalten regelmässig Gelder von Förderinstitutionen zugesprochen. Die wichtigsten Quellen für Forschungsgelder sind der Schweizerische Nationalfonds (SNF), die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse) sowie die EU-Forschungsrahmenprogramme.

Drittmittel Fördersumme Projektförderung SNF (ohne SNF-Programme), EU, Innosuisse



Forschungspreise und Organisation

Ausgezeichnete Forschung

HSG-Forscher haben im vergangenen Jahr diverse Forschungspreise erhalten.

- Prof. Dr. Anna Elsner: Marie Heim-Vögtlin Preis des Schweizerischen Nationalfonds (SNSF), Preisgeld 25'000 Franken, sowie den Starting Grant des European Research Council (ERC) mit 1,5 Mio. Euro über fünf Jahre für ein Forschungsprojekt zur Sterbehilfe.
- Prof. PhD Julian Kölbel: SNSF Starting Grant mit 1,8 Mio. Franken über fünf Jahre für ein Forschungsprojekt zu nachhaltigem Investieren.
- Prof. PhD Hannah Smidt: Latsis-Preis 2023. Dieser Preis wird jährlich an Nachwuchsforscher:innen für Beiträge verliehen, die praxisrelevant und von herausragender Qualität sind.

Über 40 Institute

Ihre über 40 Institute, Forschungsstellen und Center prägen die HSG. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. Etwa 80 Prozent aller Ordinarien gehören einem Institut oder einer Forschungsstelle an. Die Institute stellen einen Zusammenschluss von fachlich zusammenhängenden

Lehrstühlen dar. Sie ermöglichen neben der Grundlagenforschung eine praxisnahe Ausbildung, Forschung und Weiterbildung. Damit tragen die Institute dazu bei, dass sich die HSG mit rund 50 Prozent selbst finanziert.

Strategische Forschungsk Kooperationen

Die HSG betreibt neben Grundlagenforschung seit jeher stark praxisbezogene Forschung. Ausdruck davon sind auch die strategischen Forschungsk Kooperationen mit angesehenen Praxispartnern.

- SBB Lab, seit 2010
- BMW Group, seit 2011
- Bosch Lab, seit 2012
- Hilti Lab, seit 2013

Forschungs-
partner



Global Centers

Es gibt an der HSG drei Global Centers. Diese betreiben Spitzenforschung mit globaler Ausstrahlung.

- Global Center for Customer Insight (GCCCI)
- Global Center for Entrepreneurship & Innovation (GCE&I)
- Global Center for International Economic Analysis (GCIEA)



International und regional vernetzt

Die HSG bietet Austauschmöglichkeiten mit weltweit rund 215 Universitäten an. 2022 begrüßte die HSG 765 Studierende für ein Gastsemester in St.Gallen. Die Anzahl der HSG-Studierenden, die ein Austauschsemester absolvierten, betrug 1225. 53 Prozent der HSG-Studierenden sammeln Studiums- und/oder Arbeitserfahrungen im Ausland. Die HSG ist damit unter den Schweizer Hochschulen jene, deren Studierende international am mobilsten sind.

Internationales Umfeld

Insgesamt sind Studierende mit rund 120 Nationalitäten an der HSG immatrikuliert.

Mit einer kulturellen Vielfalt auf dem Campus ermöglicht die HSG den Studierenden, während des Studiums Internationalität im Alltag zu leben. Um ein gutes Verhältnis zwischen in- und ausländischen Studierenden sicherzustellen, ist der Ausländeranteil seit

1963 auf maximal 25 Prozent beschränkt. Dies gilt jedoch nicht für Austauschstudierende, die an der HSG zusätzlich für Internationalität sorgen.

Austauschprogramme der HSG



Internationale Professorenschaft

An der HSG sind rund 49 Prozent der ordentlichen Professor:innen ausländischer Herkunft. Nahezu alle von ihnen haben internationale Lehr- und Arbeitserfahrung.

Akkreditierungen

Die Universität St.Gallen zählt zu den Spitzenreitern auf dem Gebiet der Wirtschaftsausbildung. Dies bestätigen internationale Gütesiegel. Die HSG ist seit 2001 EQUIS-, seit 2003 AACSB-, und seit 2019 AMBA akkreditiert. Sie trägt damit die wichtigsten internationalen Gütesiegel für Business Schools. Dieses Qualitätsmerkmal dürfen weltweit nur etwa ein Prozent der Universitäten tragen.



Internationales Netzwerk

Die Universität St.Gallen pflegt bestehende internationale Partnerschaften und ist Mitglied von:

- APSIA – Association of Professional Schools of International Affairs
- ARCS – Alliance for Research on Corporate Sustainability
- CEMS – The Global Alliance in Management Education
- GBSN – Global Business School Network
- PIM – Partnership in International Management
- PRME – United Nations Global Compact
- SIGMA – Societal Impact & Global Management Alliance

Zudem fördert die HSG den Austausch mit anderen Universitäten. Auf Master-Stufe sind Doppelabschlüsse möglich mit:

- CEMS-Allianz
- ESADE, Barcelona, Spanien
- Fletcher School, Tufts University, Boston, USA
- Fundação Getulio Vargas, São Paulo, Brasilien
- HEC School of Management, Paris, Frankreich
- INCAE Business School, Costa Rica
- Institut d’Etudes Politiques (Sciences Po), Paris, Frankreich
- Nanyang Technical University, Singapur
- RSM Erasmus University, Rotterdam, Niederlande
- Stockholm School of Economics, Schweden
- Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
- Yonsei Graduate School of International Studies, Seoul, Korea
- Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien



HSG
Netzwerk



Zwei gelebte Sprachen

Neben dem Deutschen als Amts- und Kultursprache wird das Englische als Wirtschaftssprache verstärkt in das Studienangebot integriert, mit dem Ziel, eine Zweisprachigkeit der Studierenden zu erreichen.

Sprachen der Programme nach Stufe:

- Bachelor-Ausbildung: 3 zweisprachige Programme inklusive englisches Assessmentjahr in Wirtschaftswissenschaften
- Master-Ausbildung: 9 englischsprachige und 2 zweisprachige Programme
- Doktoratsstufe: 4 englischsprachige und 2 zweisprachige Programme
- Weiterbildung: 38 englischsprachige und 4 deutschsprachige Programme

Öffentliche Vorlesungen

Öffentliche
Vorlesungen



Die Universität St.Gallen bietet seit ihrer Gründung öffentliche Vorlesungen an. 2022 besuchten rund 3000 Personen solche Vorlesungen unter anderem zu ökonomischen, historischen, soziologischen und kulturwissenschaftlichen Themen.

Regionales Netzwerk

Die Universität St.Gallen engagiert sich in mehreren lokalen und regionalen Netzwerken und ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- benevol St.Gallen
- DenkRaumBodensee
- IHK – Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzel
- IT St.Gallen rockt!
- Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
- Quartierverein Nordost-Heiligkreuz
- Quartierverein Rotmonten
- REGIO Appenzel AR – St.Gallen – Bodensee
- Rosenberg Quartierverein
- Switzerland Innovation Park Ost AG
- St.GallenBodenseeArea
- St.Gallen-Bodensee Tourismus
- Textilland Ostschweiz
- Wirtschaft Region St.Gallen (WISG)
- Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee



Regionale Effekte (2021) der Universität St. Gallen (HSG)



Kooperationen



gewerbe
stadt st.gallen



St.GallenBodensee
entdecken erleben wissen



SWITZERLAND
INNOVATION
HUB



Wirtschaft Region St. Gallen

Gesellschaft

Regionalisie-
rungsbericht



Regierung

Staatsbeitrag: 62 Mio. CHF

Nebenbeschäftigungen

Qualifizierte Arbeitskräfte

Nebenbeschäftigungen und Praktika

Kaufkrafteffekte Studierende: 132,5 Mio. CHF

Kaufkrafteffekte Universität: 60,7 Mio. CHF

Kaufkrafteffekte Weiterbildung: 7 Mio. CHF

Ausserhalb des Kantons

Arbeitgeber/Gewerbe

Finanzierung

Im Berichtsjahr 2022 betrug der betriebliche Ertrag der Universität 274,9 Millionen Franken. Der Staatsbeitrag des Kantons St.Gallen ist für die vierjährige Leistungsperiode 2019-2022 fix definiert.

6,817 Mio. Franken davon sind Mittel für das Studium in Humanmedizin gemäss separatem Leistungsauftrag Joint Medical Master in St.Gallen für die Periode 2020-2022.

Gegenüberstellung in Mio. CHF und Prozent	2018	2019	2020	2021	2022
Betrieblicher Ertrag HSG	245,6	251,3	247,4	262,3	274,9
Staatsbeitrag Kanton	49,2	54,3	62	62	62
Staatsbeitrag Kanton in %	20,02	21,62	25,07	23,7	22,6

Betrieblicher Ertrag HSG und Staatsbeitrag Kanton St.Gallen, 2018-2022 inkl. Joint Medical Master.

Der Beitrag der öffentlichen Hand pro Studentin oder Student positioniert sich unter Berücksichtigung des Staatsbeitra-

ges für den Joint Medical Master bei 14'766 Franken. Davon finanziert der Kanton St.Gallen 6469 Franken.

	2018	2019	2020	2021	2022
Beitrag öffentliche Hand	14'191	14'710	15'338	15'212	14'766
Trägerkanton SG	5673	6124	6857	6677	6469

Beitrag öffentliche Hand pro Studentin oder Student, 2018-2022 inkl. Joint Medical Master.

125 Jahre HSG

Die 1898 gegründete Universität St.Gallen ist eine der ältesten Handelshochschulen überhaupt. 2023 wird die HSG 125 Jahre alt. Die Universität feiert das Jubiläum mit einem vielfältigen, weitgehend öffentlichen Programm.

25. Februar



Rund 3000 Besucher:innen erkunden am «Open SQUARE» die Vielfalt der HSG.

13. Mai



Die HSG feiert den Dies Academicus. Zum Jubiläum wird an diesem Tag eine Festschrift veröffentlicht.

16. September



Die Speaker-Plattform TEDxHSG widmet sich dieses Jahr dem Thema «The Future of Learning».

28. November



Ökumenischer Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres.



Der Künstler Lewis Davidson sammelt Gegenstände an der HSG. Daraus entsteht bis Ende Jahr ein Kunstwerk.

Januar



An «HSG forscht!» stellt die HSG ihre Forschung der Öffentlichkeit vor.

13. Mai



Am internationalen Symposium «Universities in an Age of Uncertainty» an der HSG treffen sich diverse Expert:innen.

15. September



Am HSG Community Festival treffen aktuelle und frühere Studierende aufeinander.

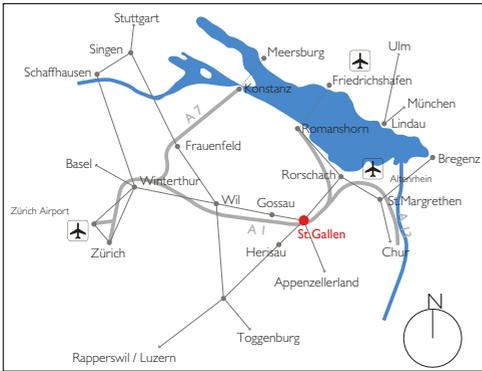
30. September

Alle Infos zum Programm



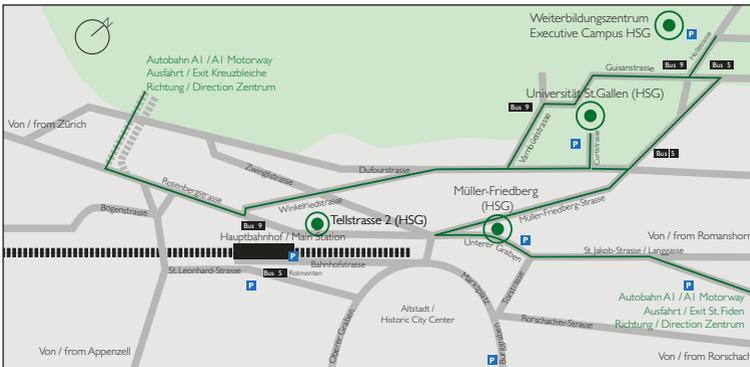
Anreise

Mehrere Züge pro Stunde und die Autobahn A1 verbinden St.Gallen direkt mit dem Flughafen Zürich und allen grösseren Städten der Schweiz.



Anreise nach St.Gallen

In St.Gallen verkehren die Busse Nummer 5 und 9 direkt zwischen dem Hauptbahnhof und der Universität. Auf dem Universitätsgelände gibt es nur ein äusserst beschränktes Angebot an Parkplätzen.



Anreise in St.Gallen zum Campus

Impressum

Herausgeberin: Universität St.Gallen (HSG)
Redaktion: Ressort Kommunikation
Gestaltung: Susan Bauer
Fotos: Hannes Thalmann, Universität St.Gallen (HSG)
Druck: Typotron, St.Gallen
Auflage: 1300
Copyright: Universität St.Gallen (HSG) 2023

Auf unserem YouTube Kanal
finden Sie laufend neue Beiträge
zu spannenden Themen.



MazeMap





Universität St.Gallen (HSG)
Dufourstrasse 50
9000 St.Gallen
+41 71 224 22 25
kommunikation@unisg.ch
[unisg.ch](https://www.unisg.ch)

LinkedIn



Instagram



Twitter



Facebook



From insight to impact.